

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1982)
Heft: 1

Artikel: Grossartiges Galakonzert der vereinigten Spiele der Gebirgsdivision 12 in Vaduz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Ausgleichskasse
 Rue Rothschild 15
 1211 G e n f 14

- b) wenn Arbeitgeber in Liechtenstein und Wehrmann in der Schweiz wohnhaft:

an AHV-Gemeindezweigstelle des Wohnortes
 des Wehrmannes

Hat der Wehrmann während des Militärdienstes keinen Lohnausfall zu beklagen, steht die Erwerbsausfallentschädigung seinem Arbeitgeber zu.

Diese Veröffentlichung kann auch als "Merkblatt" beim Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein bezogen werden.

GROSSARTIGES GALAKONZERT DER VEREINIGTEN SPIELE DER GEBIRGSDIVISION 12 IN VADUZ

(auszugsweise aus dem Liechtensteiner Vaterland)

Im Beisein S.D. des Landesfürsten Franz Josef II. von Liechtenstein und vieler Prominenz aus der Schweiz und Liechtenstein fand am Mittwohabend, den 17. März 1982, im Vaduzersaal ein grosses Gala-Konzert der "Vereinigten Spiele der Gebirgsdivision 12" statt. Die 140 Musiker der Schweizer Armee in Uniform - ein eher ungewohntes Bild für das militärlose Liechtenstein - brachten alte und moderne Märsche aus der Schweiz und aus andern Ländern, Tambouren- und Solistenvorträge sowie klassische Unterhaltungs- und Volksmusikstücke in ihren Vorträgen. Das Auftreten der Militärmusiker in Liechtenstein lockte viel Publikum nach Vaduz. Da bereits Tage vor dem Konzert kein Platz mehr erhältlich war, wurde am gleichen Tag in Balzers und in Eschen noch ein Platzkonzert gegeben durch das Spiel des Gebirgsinfanterieregimentes 35 und allen Tambouren der Division.

Militärisch pünktlich - um Schlag 20.00 Uhr - meldete Musikinstruktor Adj.Uof. Werner Strassmann, der



Das Spiel "Gebirgsdivision 12" im Vaduzersaal in voller Aktion

Leiter und Dirigent des Militärspiels, dem anwesenden Korpskommandanten Franchini, das Musikkorps zum Spiel bereit, und ebenso pünktlich begann der Konzertabend mit dem "Marsch des Yorckschen Korps 1813" von Ludwig van Beethoven. Und gleich schwungvoll ging es weiter mit dem "Parademarsch der 18-er Husaren", einem scharf-rhythmischen Stück von Alwin Müller. Dieser Marsch, von den Militärs gekonnt vorgetragen, zählt wohl zum Besten, was im Fanfaren-Repertoire zu finden ist. Der "General-Guisanmarsch" von Stefan Jaeggi - bekannt als der beste Schweizer Marsch - vereinigt in seiner Komposition alle Landesteile Helvetiens zu einem musikalischen Ganzen. Mit dem wunderschönen, alten Marsch "Feuert los" von Abe Holzmann stieg die Begeisterungsskala im Publikum. Ein wahres Feuerwerk, rassig und schmissig dargeboten - eine wirklich gelungene Komposition! Und weiter zog sich das Programm mit dem berühmten amerikanischen Marschkönig John Philipp Sousa mit seinem wohl bekanntesten musikalischen Werk "Unter dem Sternenbanner". Was hier bei diesem Stück besonders gut zum Tragen kam, war das wohlklingende Piccolo.Solo, das wohl weltberühmt, aber sehr schwer zu spielen ist.



Der Besuch des Spiels in Balzers

Lichteffekte und gewaltige Akkorde

Mit der "Ouverture solonnelle 1812" von Peter Tschaikowsky, einem bombastischen Werk, das jeden Musiker, wie auch den Dirigenten bis zum letzten Takt fordert, trieb der Konzertabend seinem absoluten Höhepunkt zu. In diesem Stück wird, im Gegensatz zur üblichen Militärmusik, die in der Regel anfeuern und begeistern soll, der Kampf der Waffen symbolisch dargestellt. Gekonnt eingestreute Lichteffekte und musikalischer Kanonendonner sowie gewaltige Akkorde, gaben diesem eigenwilligen Werk des russischen Komponisten ein eigenes und seltsames Gepräge.

Tambouren- und Solistenvorträge par excellence

Was sodann im zweiten Programmteil geboten wurde, löste immer wieder grössten Applaus und wahre, wie wiederholte Begeisterungstürme aus. Musikalische Werke des bekannten amerikanischen Komponisten H.L. Walters, wie "Trumpet Filigree" oder "Scerzo Pomposo" und das berühmte Xylophon-Solo aus "Erinnerungen an Zirkus Renz" von Gustav Peter, forderten immer wieder zu einigen Takten Draufgaben. Und was wäre in der Tat eine Militärmusik ohne begleitendes Tambourenkorps? Unter der Leitung des Tamboureninstruk-



rechts neben S.D. dem Landesfürsten: Korpskommandant Franchini, Kdt Gebirgsarmee Korps 3, Adj. Uof. Werner Strassmann und Adj. Uof. Anton Wymann. Links aussen: Präsident Werner Stettler

tors Adj. Uof. Anton Wymann traten 16 Mann mit ihren Tambouren ins Rampenlicht und stellten ihr meisterliches Können während des Abends wiederholt unter Beweis. "D'Ysebahn" von Fritz Berger, ein bestens geeignetes Thema für die Trommler erinnerte die Zuhörer an die romantische Zeit der Dampfeisenbahn. Auch in echt südamerikanischen Rhythmen vermochten die Trommler zu begeistern. Sei es im effektvollen "Happy Brasilia" von Leo Künzle mit den dazugehörenden Instrumenten, wie Bongos, Claves, Maracas, Glocke und Sambagurke oder im "El Cumbanchero" von Rafael Hernandez mit allen dazu erforderlichen Perkussionsinstrumenten.

Freie Improvisationen

kamen im "The World Street Rag" von Bud Coleman zur vollen Wirkung. Hier in diesem Stück waren die Zuhörer das tonangebende Element, denn die Begeisterung des Publikums übertrug sich auf die Solisten und diese steigerten sich und improvisierten stets aufs Neue nach dem gegebenen Thema. Wahre Könnern ihres Metiers und echte Spielfreude gaben diesem Arrangement das

Schwergewicht und wirkten durch ihre heitere Note.

Der grosse Zapfenstreich beschloss nach über 2½-stündigem Volleinsatz der Amateurmusik und Trommler den militärischen Konzertabend, der vielen unvergesslich bleiben wird. Der Zapfenstreich war bekanntlich bereits schon im 19. Jahrhundert ein Riesenkonzert von vereinigten Militärmusikkorps und Spielmannszügen und wurde vor allem bei patriotischen Feiern geführt. Der programmatische Schlussteil endete sodann mit dem symbolischen Zapfen - dem Soloschlag auf die grosse Trommel.

Ein grossartiges Konzert, aus einem reichhaltigen und schöpferischen Repertoire und meisterhaft gespielt - das war der Grundtenor dieses Auftretens der Schweizer Militärmusik der Gebirgsdivision 12. Allen Mitwirkenden, insbesondere denen an "vorderster Front" ein Kompliment par excellence.

Der Besuch der Truppe hat in Liechtenstein einen vorzüglichen Eindruck hinterlassen und war ganz dazu angetan, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein weiter zu vertiefen. Der im Anschluss den Gästen von der Fürstlichen Regierung offerierte Umtrunk bot gute Gelegenheit zu einer herzlichen Kontaktnahme zwischen Schweizern und Liechtensteinern.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER SCHWEIZER-VEREINE IN ÖSTERREICH UND LIECHTENSTEIN

Nachdem Ende Mai des vergangenen Jahres unser Verein die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein in Vaduz organisierte, liegt die Durchführung des Anlasses dieses Jahr in den Händen des Schweizer-Verein Oberösterreich. Die Zusammenkunft findet vom 21.- 23.Mai 1982 in Linz a.d.Donau statt. Für die zwei Arbeitssitzungen ist folgende Traktandenliste aufgestellt worden:

1. Begrüssung
2. Feststellung der Stimmberechtigung gemäss Geschäftsordnung vom 27. Mai 1967